

Shlers:  
Bahnhof

Anstalt  
Schei der  
for en:  
lungen  
Lehrers,  
nd nicht  
us über  
st oder

r Amts-  
gelegtem  
werden

ommer-  
eichtlich  
ent dem  
mehrere

Runk,  
r. Das  
schmidt

fest den  
dgl. m.,  
nte als  
ständig  
ng auf-  
Bereins  
funden.  
ten und  
itglieder  
Bürger-  
t, präsi-  
dant;  
lungen  
Bereins

igender;  
C. N.  
f. Jens  
estehend

Beitrag  
ng von  
u über-  
Präses.

teht seit  
ehenden  
fügung

Morgens,  
" "  
ageszeit  
lets an-

Adolph-  
jetigen  
t. Keine  
Lau in  
; Frau  
lee 217.

stiftung  
Beitrag  
; Frau  
Meier.

**Frauen-Verein, Vaterländischer** (siehe Vaterländ. Frauen-Verein).

**Gas- und Wassergesellschaft.** Verwaltungsrath: Theodor Reinde, Vorsitzender; Rechtsanwält Th. Lübkes, Protocollführer. J. J. Donner, Senator G. G. Lümann und Ad. Müller; Revisoren für die Bilanz des Rechnungsjahres 1872-73: Heint. Drenshahn hieselbst und J. H. Drey in Hamburg. Bevollmächtigter der Gesellschaft und Betriebs-Direktor der Gas- und Wasserwerke: H. Salzenberg. Haupt-Cassirer: Herm. Precht. Das Administrationsgebäude der Gesellschaft mit dem Haupt-Bureau ist Hohelshulstraße 5 und 6.

Die Werke der Gesellschaft in Altona sind die Gasanstalt am Elbquai und das Wasserreservoir (Wasserthurm) vor dem Altona-Kieler Eisenbahnhof. Die Stammanlage der Wasserleitung liegt bei West-Blankenese (Pumpstation an der Elbe und fast 300 Fuß oberhalb die Bassins zur Reinigung und Aufbewahrung des Wassers auf dem Baurberge, welche durch circa zwei deutsche Meilen lange Hauptleitungen mit dem städtischen Rohrnetz in Verbindung stehen.

Das Gas wird an Private zum Preise von  $2\frac{1}{2}$  Sgr. per 10 Kubikmeter (früher 1 Sgr. 25 Pf. à 1000 Kubikfuß) geliefert. Die Zuleitung bis zur Grenze des Grundstücks (resp. wofern das zu versorgende Gebäude unmittelbar an der Straße liegt, bis zur Stelle der Gasuhr im Keller oder Vorderterrasse) wird unentgeltlich seitens der Gesellschaft gelegt. Die Stelle der Gasuhr bestimmt die Gesellschaft; die Verbindung derselben, sowie sämtliche Leitungen und Beleuchtungs-Einrichtungen innerhalb des Grundstückes hat der Consumant auf eigene Kosten herstellen zu lassen. Die Gasuhr kann von der Gesellschaft gemietet werden. Ohne Vorwissen der Gesellschaft und ohne Aufsicht ihrer Angestellten darf keine Gasuhr von ihrer Stelle genommen oder irgend eine Aenderung daran vorgenommen werden.

Ge reinigtes Elbwasser zur Versorgung von Grundstücken, welche innerhalb des Bereichs der städtischen Leitungen liegen, wird für den Haushaltungsbedarf nach Niederdruck-Wassermessern zum Preise von 7 Pf. 3 Sgr. pr. 100 Kubikmeter (früher 5 Sgr. pr. 100 Kubikfuß) geliefert; in geeigneten Fällen auch auf Grund specieller Vereinbarung mit dem Abnehmer gegen halbjährliche Vorauszahlung eines nach festen Tarifssätzen bestimmten Wassergeldes. Wird in diesem letztern Falle der Wasserverbrauch durch einen von der Gesellschaft gemieteten Hochdruck-Wassermesser controlirt, so tritt für die Einschätzung des Wassergeldes (wenn ein Wasserloset im Hause ist), eine Ermäßigung der Tarifssätze von 20 % ein, und bei etwaiger Ueberschreitung des dem jährlichen Wassergelde nach dem obigen Preise entsprechenden Verbrauchsquantums wird der Mehrverbrauch nur zum halben Preise (50 % Rabatt) berechnet. Die Vereinbarungen werden auf halbjährliche Kündigung geschlossen. Die Wassergelder sind am 1. Mai und 1. November fällig.

Die Zuleitungen zu den Grundstücken werden seitens der Gesellschaft auf Kosten der Abnehmer angelegt; in geeigneten Fällen wird auch dem mit den häuslichen Wasseranlagen beauftragten Mechaniker gestattet, die Zuleitung herzustellen.

Anmeldungen zur Gas- oder Wasserversorgung sind im Haupt-Bureau, Hohelshulstraße 5 und 6, zu machen, woselbst die Regulative einzusehen und die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Der Verkauf von Coles und sonstigen Nebenproducten findet im Comtoir auf der Gasanstalt Statt, auf dem Hofe rechts die erste Thür.

Bei Vorkommnissen an Wasser- oder Gasleitungen, wodurch ein schleuniges Abschließen der Leitung oder eine sonstige Kälteleitung seitens des Personals der Gas- und Wassergesellschaft erforderlich wird, wolle man die Meldung im Haupt-Bureau, Hohelshulstraße 5 und 6, machen, in dringenden Fällen aber und Nachts sich an einen der folgenden Angestellten wenden:

Donath, Reichstraße 27; Kieling, Lohmühlenstr. 35; Homann, gr. Fischstr. 13; Froschhag, Lohmanns Passage 33; Günther, im Hochreservoir vor dem Bahnhof; Brandt, Feldstr. 4, Hof 1; Martens, in Ottenien am Felde 80, Hof; Voß, in Ottenien Eulent. 17.

**Gebärhaus.** Nordstraße 45. Unvermögende Schwangere finden zehntägige Aufnahme, Beförderung, Entbindung, Wartung und Pflege für 4 Sgr. Ganz Arme müssen einen Aufnahmehelmen vom Stabarmenwesen beibringen, mit welchem sich auch die Ersteren über ihre eigene, wie über die Heimathsberechtigung ihres Kindes zu verhandigen haben. Die Anmeldung zur Aufnahme geschieht täglich bei der Oberbekamme in der Anstalt, unter Production des Tauf- oder Heimathshelmes.

Der Tarif für Verpflegungslohn und Gebühren ist unter'm 9. August 1871 abgeändert worden. derselbe lautet: In 1. Classe (mit eigenem Zimmer) wird bezahlt: Für Verpflegung und Wartung täglich 1 Sgr., eine eigene Wärterin, falls solche verlangt wird, täglich 15 Sgr. und für die Entbindung 4 Sgr. an die Oberbekamme. — In 2. Classe (zwei in einem Zimmer) wird für Verpflegung und Wartung täglich 20 Sgr. und für die Entbindung an die Oberbekamme 2 Sgr. und in 3. Classe für die auf 10 Tage berechnete Verpflegung und Wartung 4 Sgr. bezahlt; dauert der Aufenthalt länger, wird für jeden ferneren Tag 12 Sgr. bezahlt. Die Anmeldungen dieser Schwangeren geschehen im Hause des ärztlichen Directors: Dr. C. Kirchhoffer.

**Gefängnisse** befinden sich bei der Hauptwache am Rathhausmarkt u. im Polizeigebäude, Königstraße.

**Germanischer Lloyd,** deutsche Gesellschaft zur Classification von Schiffen; Besichtigter für den Elbdistric Schiffsbaumeister J. J. Dircks Allee 108. Comtoir: Baumwall 12, Hamburg.

**Gesellen-Verein, katholischer.** (Vereinslocal gr. Freiheit 18), gegründet 1861 von dem hiesigen Pastor Sievert (vergl. Alton. Nachr. Nr. 13, 1863). Zweck des Vereins: Heranbildung eines tüchtigen und ehrenwerthen Meisterstandes, durch Vorträge, Unterricht und geistliche Unterhaltung. Der Präses des Vereins ist Pastor Sievert; Vicepräses der Divisionspfarrer Feintrup; Vereinsältester Joh. Siegelack und Secretär J. Westfal. Die über ganz Deutschland ausgebreiteten katholischen Gesellen-Vereine, welche aus Köln, wo ein solcher Verein zuerst von dem Kaplan Kolping gestiftet wurde, stammen, erfreuen sich eines segensreichen Wirkens.

**Gesellschaft der Commercirenden, Die,** (errichtet den 6. März 1766). Bezweckt laut § 9 ihrer „Vereinigungsstatute d. d. 2. September 1790“ ihre Gedanken darüber ergehen zu lassen, wie die Hauptabsicht dieser Vereinigung: der Flor des Commercii, der Schifffahrt und des gesammten hiesigen Nahrungsstandes am besten zu erreichen sei. Vorsteher sind zur Zeit V. Geste, Vorsitzender: G. H. Sieveling jun., Vice-Vorsitzender: J. F. Börmien, Cassirer; Senator W. H. Kopitzsch und G. Mourier; Mitglieder: M. A. Anderjen, J. H. & G. F. Baur, M. F. Claren, A. Grajemann, J. G. Dibbern, Joh. C. Donner, Ernst Dreyer, J. C. D. Dreyer, R. H. Dubbers, Eimenhorst Gebr.